

Maximilian Marcoll

Amproprification #8: Allegro con brio, Eroica, C. F. Ebers, L. v. Beethoven

für Ensemble und Verstärkung, 2018

Uraufführung am 24.6.2018 im Konzerthaus Berlin

Ensemble United Berlin

Vladimir Jurowski, Leitung

M.Marcoll, Klangregie

Einführung

Amproprifications ist eine Reihe von Werken für Performer*innen und Elektronik.

Der Titel setzt sich aus den Begriffen *Appropriation* (Aneignung, Inbesitznahme) und *Amplification* (Verstärkung) zusammen: Bereits bestehende Werke werden durch Lautstärkemanipulation überformt.

Die *Amproprifications* enthalten selbst keinen Klang, sondern bestehen ausschliesslich aus einer spezifischen Form des Zugriffs auf Stücke anderer Komponist*innen.

Es wird dabei jeweils auf nur ein einziges „fremdes“ Werk Bezug genommen, das vollständig und unverändert von einer *Amproprification* in sich aufgenommen wird. Die zu Grunde liegenden Werke werden so aufgeführt wie ursprünglich vorgesehen, nur werden sie zusätzlich durch Mikrophone und Lautsprecher verstärkt und es ist diese Verstärkungsebene, die Gegenstand der Gestaltung einer *Amproprification* ist: eine auf die jeweilige Vorlage präzise abgestimmte Schicht aus Modulation von Lautstärke.

Die Herangehensweisen zur Erarbeitung der Überformungsebenen sind dabei immer wieder anders und erwachsen aus inhaltlichen und/oder strukturellen Überlegungen in Bezug auf die Vorlagen. Es wird ihnen eine Überformung von aussen aufgesetzt, deren Ursprung aber innen – im jeweiligen Werk selbst – liegt.

Im Fall der *Amproprification #8* handelt es sich bei der Vorlage um den ersten Satz aus Beethovens *Eroica* in einer Nonettfassung von Carl Friedrich Ebers aus dem Jahr 1818.

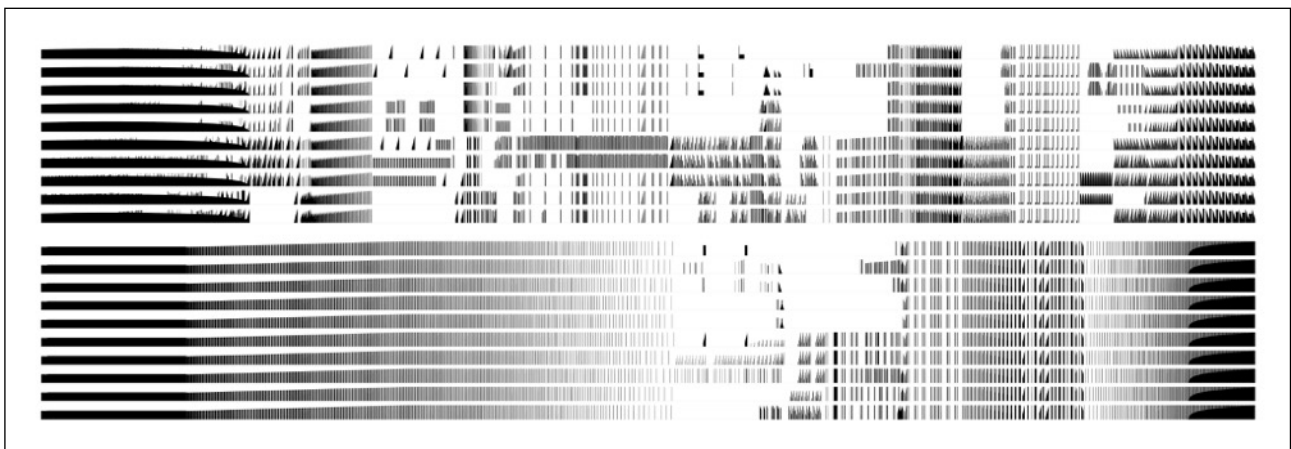
In der Ampropifizierung sind strukturell besonders zwei Elemente tragend: 1. Ein regelmäßiger Puls, der verschiedene Aspekte der Vorlage, zB das für den Kopfsatz einer Sinfonie eher ungewöhnliche 3/4 -Metrum, aufgreift und in immer wieder neue Formen überführt.

2. Ein rhythmisches Raster aus den eröffnenden und grundlegenden Artikeln des Entwurfs zu einer europäischen Verfassung, der genau 200 Jahre nach der Eroica entstand und an Referenden in Frankreich und den Niederlanden scheiterte;

Grundsätzlich ist Beethoven deshalb für eine *Ampropification* besonders interessant, weil sich seine Musik quasi von innen heraus dagegen wehrt. Er bildet keine Leinwand.

Die Eroica zeichnet sich unter anderem durch die ihr eingeschriebene Bedeutungsebene aus, die Verweise auf ein freiheitliches Europa-Ideal in sich trägt. Das Insistieren auf den europäischen Freiheitswerten ist - leider - zur Zeit besonders wichtig. Das darauf basierende Weiterdenken und Entwickeln neuer Formen und Visionen dafür vielleicht noch mehr.

MM, Mai 2018



Maximilian Marcoll

Ampropification #8: Allegro con brio, Eroica, C. F. Ebers, L. v. Beethoven

1.1: Exposition

Inkjet Print, 3,5 x 1,2 m